

Gemeinsam mehr erreichen

Ein Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche, Betreuungskräfte, Mitarbeiterinnen von ambulanten und stationären Einrichtungen und Interessierte

Erstmals wurde 2014 ein gemeinsames Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche, Betreuungskräfte, MitarbeiterInnen von stationären Einrichtungen, ambulanten Diensten, Beratungsstellen und Interessierte erstellt. Halbjährlich werden Angebote erfasst und veröffentlicht. Im zweiten Halbjahr 2019 haben sich beteiligt:

Seniorenbüro
Sankt Vincentius Krankenhaus
Volkshochschule
Kneipp-Verein
Bischöfliches Ordinariat
Netzwerk Demenz
LMK medienanstalt rlp
Malteser Hilfsdienst

Wir wollen mit diesem Fortbildungsangebot mehr Interessierte erreichen, um sie für ihre Arbeit weiter zu qualifizieren. Nur wer gut informiert ist, kann auch andere informieren.

Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus verschiedenen Einrichtungen können über die Fortbildungsangebote in einen fruchtbaren Austausch kommen. Insgesamt sehen wir darin eine Bereicherung.

Wir möchten weiterhin ein parallel arbeiten, wo der eine nichts vom anderen weiß, vermeiden. Gemeinsam können wir mehr bewegen, als alleine.

Das Programm 1/2020

Seniorenbüro

Neu! Vortragsreihe
Digitalisierung unserer Gesellschaft
Chancen, Risiken, Grenzen

Thema: **Schöne neue Welt?**
Digitalisierung der Arbeit
Dienstag, 28. Januar 2020, 16 Uhr, im Historischen Ratssaal

Referentin
Dr. phil. Bettina-Johanna Krings,
Sozialwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt in der Soziologie, Senior Scientist am Institut für Technikfolgenabschätzung (ITAS) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT),

Digitalisierung ist in aller Munde. Als politisches Programm soll Digitalisierung Arbeit, Bildung, Alltagsleben und selbst unsere politische Kultur verändern. Diese Veränderungen werden in den öffentlichen und wissenschaftlichen Verlautbarungen extrem positiv belegt. Aber was ist eigentlich Digitalisierung? Welche Bereiche sind davon betroffen? Wie verändert Digitalisierung wirklich die Arbeitsprozesse? Wie sieht die die Zukunft „digitaler“ Arbeit von aus?

Der Vortrag will ein wenig Licht in die Diskussionen um „Digitalisierung“ bringen, indem Erfahrungen und Bewertungen von Technisierungsprozessen in

Wählen Sie nach Ihren Interessen die Angebote aus.

Arbeitsbereichen vorgestellt und diskutiert werden. Hierbei zeigt sich schnell, dass die Zukunft „guter“ Arbeit weniger in der Entwicklung technischer Arbeitskontexte liegt, sondern darin, wie diese Kontexte politisch, sozial und nachhaltig ausgestaltet werden.

Thema:

Kann automatisiertes/autonomes Fahren Senioren helfen, sicher mobil zu bleiben?

Dienstag, 24. März 2020, 16 Uhr, im Historischen Ratssaal

Referent

Prof. Dr. Georg Rudinger

Sprecher des Zentrums für Alternskulturen (ZAK) der Universität Bonn.

Sind Roboterautos, die den Rollator ersetzen, *Geschenke des Himmels* für Senioren? Verhindert autonomes Fahren *Fahrverbote für Rentner*? Sind selbstfahrende Autos für Senioren ebenso eine Bereicherung wie für Menschen mit *Mobilitätseinschränkung*? Sind Senioren geradezu der Motor für das autonome Fahren? Führt dies zu einem „*Methusalem-Effekt*“ am deutschen Neuwagenmarkt? (Ferdinand Dudenhöffer). Nun, bzgl. des automatisierten Fahrens bewegen wir uns noch auf *Stufe 1 (Assistiertes Fahren)* bzw. *Stufe 2 (Teilautomatisiertes Fahren)*. Solche Systeme müssen vom Fahrer kontinuierlich überwacht und gegebenenfalls korrigiert werden, was (älteren) Menschen (besonders) große Schwierigkeiten bereitet. Trotz der rasanten technischen Entwicklung bleibt die Frage offen, welche Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit solche Systeme haben, ob es also – wie erhofft - zu einer

Reduzierung von alterstypischen Unfällen und Risikosituationen und letztlich zu einem längeren Erhalt der Mobilität der Älteren führt.

Thema:

"Starke Ausstrahlung für Hörfunk und Fernsehen. Die Vorteile vom digitalen Empfang."

Am Donnerstag, 14. Mai 2020, 16 Uhr, im Historischen Ratssaal

Referent

Andreas Reinhardt, Redakteur, Aktuelle Wirtschaft
SWR, Südwestrundfunk

Sankt Vincentius Krankenhaus

Vorträge

Thema: **Aktuelle Behandlung der Arthrose des Kniegelenkes**

Dienstag, 11. Februar 2020, 17 Uhr

Ort: Villa Ecarius, Bahnhofstraße 54, 67346 Speyer

Aktuelle Behandlung der Arthrose des Hüftgelenkes

Dienstag, 3. März 2020, 17 Uhr

Ort: Villa Ecarius, Bahnhofstraße 54, 67346 Speyer

Arthrosesprechstunde

Jeden Dienstag, 13 bis 15 Uhr

Ort: Sankt Vincentius Krankenhaus, Holzstraße 4a, 67346 Speyer
Terminvereinbarung unter 06232/133-5334

Barrierefreies Bauen + Wohnen
Die Beratung ist kostenfrei
Nutzen Sie diese Möglichkeit
Kontakt über das Seniorenbüro, Tel.
06232/14-2661

Volkshochschule

Gute Lebensqualität trotz und mit Demenz

Was ist hilfreich, und was können wir dafür tun?

Dr. Marion Bär, Sozialwissenschaftlerin, Prozessberaterin, Publizistin

Mit einer Demenz leben müssen: für viele, insbesondere ältere Menschen ist das eine Vorstellung, die ihnen Angst macht. Nach wie vor gibt es für die meisten Demenzerkrankungen keine Heilungsmöglichkeiten. Aber bedeutet dies zwangsläufig ein Ende der Lebensqualität? Nach den Erfahrungen der letzten Jahrzehnte sind sich Forscher und Praktiker einig: Auch wenn man die zugrunde liegenden Krankheitsprozesse nur bedingt aufhalten kann, kann man doch eine Menge dafür tun, um Lebenssinn und Lebensmut aller Betroffenen – des Menschen mit Demenz ebenso wie seiner Angehörigen – zu stärken und immer wieder Freude in den Alltag zu bringen. Worauf es dabei ankommt und was der Mensch selbst, seine Familie, Nachbarn, Freunde und professionelle Helfer dafür tun können, darum soll es im Vortrag gehen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ort: Villa Ecarius, Vortragssaal

Termin: Donnerstag, 13.02.2020, 18.30-20.30 Uhr

Netzwerk Kultur und Demenz

Integrative Validation

Donnerstag, 20. Februar 2020, 14 - 17 Uhr

Zielgruppe

Dieses Angebot ist für Interessierte gedacht, die sich ehrenamtlich bei Menschen mit Demenz engagieren möchten oder es bereits sind.

An dieser Fortbildung können auch Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler teilnehmen, die Angebote für Menschen mit Demenz entwickeln möchten.

An diesem Nachmittag bekommen Sie einen Einblick in die Integrative Validation®, eine wertschätzende Methode für Umgang, Begleitung und Kommunikation mit Menschen mit Demenz.

Sie erfahren etwas über deren Symptome, Schutzmechanismen und Ressourcen und vertiefen damit Ihr Verständnis für Menschen mit Demenz.

Referentin

Sandra Deobald

Trainerin für Integrative Validation®, Ergotherapeutin und Musikgeragogin

Ort

Seniorenbüro, Maulbronner Hof 1A, 67346 Speyer

Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung

Seniorenbüro, Maulbronner Hof 1A, 67346 Speyer, Tel. 06232/14-2661

E-Mail: Ria.Krampitz@stadt-speyer.de

Gemeinsam leben mit Demenz

bedeutet

- Begleitung von Betroffenen und angehörigen
- Information und Aufklärung
- Entwicklung von Hilfesystemen

Dafür engagiert sich das Netzwerk Demenz Speyer

Netzwerk Kultur und Demenz

Kunstvermittlung für Menschen mit Demenz - Kernpunkte einer Didaktik

Montag, 16. März 2020, ca. 10-15 Uhr
Weiterentwicklung und Umsetzung von Teilhabeangeboten in Museen im Raum Speyer für Menschen mit Demenz auf der Grundlage der Studie „Entwicklung eines Modells zur kulturellen Teilhabe von Menschen mit Demenz im Museumsraum“ der Medical School Hamburg:
<https://www.i-ser.de/projekte.php>

Ziele:

- Museen für Menschen mit Demenz besser zugänglich und erfahrbar machen
- Menschen mit Demenz Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben ermöglichen
- Vermittlungsformen orientiert an Ressourcen von Menschen mit Demenz entwickeln und etablieren
- Entwickeln spezifischer Formate für Sonderausstellung und Sammlung
- Bestehende Erfahrungen integrieren

Zielgruppe:

Kunst- und Kulturvermittler, Museumspädagogen, Ehrenamtliche und Interessierte

Modul 1

- Kunstvermittlung für Menschen mit Demenz
- Methodisch didaktische Schwerpunkte
- Übungen vor Exponaten
- Reflektion der bisherigen Erfahrungen

Referentin:

Sybille Kastner, Kunstvermittlung
Lehmbruck Museum Duisburg,

Ort: Purrmann-Haus,
Kleine Greifengasse 14

Anmeldung:

Seniorenbüro, Tel. 06232/142661

Bischöfliches Ordinariat

Senioren und Interessierte

Montag 27. April 2020, 14 Uhr bis Freitag
01. Mai 2020, 10 Uhr, in Bad Wimpfen

Tankstelle für die Seele

Bei unserem Auto halten wir spätestens Ausschau nach einer Tankstelle, wenn die Tankanzeige auf Reserve steht. Dann wird wieder aufgetankt und es kann weiter gehen. Außerdem ist der Ölwechsel einfach nach bestimmten Kilometerzahlen fällig oder in der Anzeige erscheint ein kleines Bild mit einem Ölkännchen. Dann ist Öl nachfüllen oder der Ölwechsel dran! Schließlich will niemand riskieren, dass der Motor kaputt geht. Und wie ist das bei uns selbst?

Noch bevor bei uns der Zeiger auf Reserve steht, tut eine Tankstelle unserer Seele gut. Wir wollen auftanken mit der Bibel, mit Austausch über unseren Glauben, über unsere Fragen, mit Zeiten der Stille, Gebet und Gottesdienst feiern, damit es wieder gut bei uns „rollt“.

Eingeladen sind Engagierte in der Seniorenarbeit und alle Interessierte.

In Kooperation mit dem Referat Spirituelle Bildung und Exerzitienwerk.

Anmeldeschluss: 19.02.2019

Kosten:

240 € (es kann bis zu 30 % Zuschuss beim Exerzitienwerk beantragt werden)

Anmeldung

Bischöfliches Ordinariat
Seelsorge in Pfarrei und Lebensräumen
Webergasse 11, 67346 Speyer
E-Mail:
pfarrei-lebensraeume@bistum-speyer.de
Telefon: 0 62 32/102-314

Leitung:

Walburga Wintergerst
Seelsorge in Pfarrei und Lebensräumen:
Senioren | Bibel und Leben

Tagungsort:

Kloster Bad Wimpfen,
Lindenplatz 7, 74206 Bad Wimpfen

Senioren

Dienstag,
10. März 2020 in
Waldfischbach-Burgalben
Donnerstag, 02. April 2020, in
Speyer

Den Jahren mehr Leben geben

Alter(n) ist oft mit viel Negativem besetzt.
Es dreht sich alles um das, was dann
schwerer wird oder gar nicht mehr geht
... Wie kann die Perspektive gewechselt
und das Positive gesehen werden? Daran
wollen wir aktiv arbeiten, um so den
Jahren mehr Leben zu geben.

Es geht an diesem Tag um:

Erfahren Positive Erfahrungen lassen
uns im Leben wachsen und
reifen. Weiterkommen und -
entwickeln geht über
bereichernde Erfahrungen.

Motivieren In der Gruppe wollen wir
uns motivieren, diese
Einsichten auch wirklich im
Leben umzusetzen und
etwas zu verändern, damit
die Jahre mehr Leben
bekommen.

Seniorenverantwortliche können mit einer
Teilnehmerin, einem Teilnehmer aus dem
Seniorentreff als Tandem an diesem Tag
teilnehmen und gemeinsam die Erfahrung
machen und sich motivieren lassen.

Anmeldung an:

Bischöfliches Ordinariat, Seelsorge in
Pfarrei und Lebensräumen
Webergasse 11, 67346 Speyer
E-Mail:
pfarrei-lebensraeume@bistum-speyer.de
Telefon: 0 62 32/102-314

Leitung:

Monika Lauterbach, Marianne Metzen,
Albert Wolf, Walburga Wintergerst

Ort 1

Maria Rosenberg, Rosenbergerstr. 22,
67714 Waldfischbach-Burgalben

Ort 2

Priesterseminar, Am Germansberg 60,
67346 Speyer

Zeit: 9.30 Uhr - 16.00 Uhr

Kosten 15 €

Senioren

Montag, 22. - Mittwoch 24. Juni 2020 |
Waldfischbach-Burgalben

Alter = Vielfalt

Es ist hilfreich, wenn es im Leben
Haltepunkte gibt, an denen wir unser Leben
durch einen Blick zurück und nach vorne
bedenken.

Fragen könnten sein: Wenn ich in die
Schatzkiste meines Lebens schaue, finde
ich...? Wie kann ich diese Schätze heute
einsetzen? Welche Steine liegen auf
meinem Weg? Was hilft mir, Belastendes
loszulassen? Wie gehe ich liebevoll und
achtsam mit mir um? Was stärkt mich für
den nächsten (kleinen) Schritt?

Mit allen Sinnen und im Gespräch wollen wir
uns auf den Weg machen und gemeinsam
das Alter mit seiner spannenden Vielfalt
entdecken.

Wichtig ist uns ein vertraulicher geschützter
Rahmen, in den sich jede(r) so einbringen
kann, wie es ihr/ihm gut tut.

Anmeldeschluss: 18. Mai 2020

Kosten: 90 €

Anmeldung:

Bischöfliches Ordinariat, Seelsorge in
Pfarrei und Lebensräumen,
Webergasse 11, 67346 Speyer
E-Mail:

pfarrei-lebensraeume@bistum-speyer.de

Telefon: 0 62 32/102-314

Leitung

Helga Häringer-Merz, Sozialpädagogin,
Ehe- Familien- und Lebensberaterin
Walburga Wintergerst, Seniorensorge

Ort

Maria Rosenberg, Rosenbergerstr. 22,
67714 Waldfischbach-Burgalben

LMK – medienanstalt rlp

Digitaler Stammtisch

Thema „Zahlungsmittel
voraussichtlich am 18. Februar 2020

Thema: Nicht nur Bares ist Wahres!“,
„Digitaler Frühjahrsputz auf dem
Smartphone“
am 21. April 2020 und am

Thema: „Neue Regeln fürs Einkaufen im
Netz“ angeboten.
26. Mai 2020 Terminänderungen werden
rechtzeitig bekannt gegeben.
Die Veranstaltungsreihe greift Themen
auf, die für viele Seniorinnen und
Senioren im
Umgang mit digitalen Medien von
Interesse sind.

Ort: Offener Kanal, Neufferstraße 1,
67346 Speyer

Kneipp-Verein

Eröffnung der Kneipp-Saison 2020

Samstag, 16. Mai 2020, 15:00 Uhr
an unserer Kneippanlage hinter der Jo-
sephskirche.
Praktische Vorführung von Wassertreten
und Armbädern. Machen Sie mit!
Anschließend laden wir ein zu gesunden
Snacks im Generationengarten gegen-
über der Kneipp-Anlage.

Vorführung: Wasser und Kneipp

Was macht Wasser mit uns? Wie können
wir Wasser für unsere Gesundheit einset-
zen? Erfahren Sie von unserem Vor-
standsmitglied Rita Lorenz Interessantes
und Wissenswertes rund ums Wasser.
Samstag, 6. Juni 2020, 10:00 - 11:30 Uhr
an unserer Kneipp-Anlage hinter der Jo-
sephskirche, Speyer.

Kneipp-Treff: Kneipp zum Wohlfühlen - 5 Elemente für Ihre Gesundheit

Gleich zum Jahresauftakt möchten wir
Ihnen gerne noch mal den Kneipp-Verein
vorstellen. Ein Vortrag rund um die Kneipp
Aktivitäten, Kneipp-Bund und alles was da-
zu gehört.

Donnerstag, 23. Januar 2020, 19:00 Uhr
Veranstaltungsraum, Mühlturnstraße 16 in
Speyer, 19:00 Uhr

Referent: Dr. Peter Polanek

Kneipp-Treff: BASIS Kräuterkurs

Wir erfahren etwas über die Grundlagen der
Naturheilkunde, über sekundäre Pflanzen-
stoffe und die Anwendung von Heilpflanzen,
über Pflanzenprofile mit Heilwirkung, basi-
sche Kräuter und erhalten Tipps zur Ent-
schlackung.

Donnerstag, 6. Februar 2020, 19:00 Uhr
Veranstaltungsraum, Mühlturnstraße 16 in
Speyer, 19:00 Uhr

Referent: V. Sanchez-Klemens; Mitglie-
der 7,00 €, Nichtmitglieder 10,00 €

Kneipp-Treff: Mit Hilfe der 5 Naturheilver- fahren nach Kneipp zu mehr Gesundheit im Leben

Möchten Sie erfahren, wie Ihnen eine aus-
gewogene Ernährung zu mehr Lebensquali-
tät helfen kann? Welche Heilpflanzen Sie
unbedingt kennen müssen, um eine solide
Basis für Ihre Gesundheit zu schaffen? Wie
Sie mit Hilfe der Ordnungstherapie psychi-
sche und strukturelle Ordnung in Ihr Leben
bringen können? Wie Sie Bewegung für
sich nutzen können, um sich auf lange Sicht
gesund und fit zu halten oder bereits beste-
hende Erkrankungen umkehren können?
Welche Wasseranwendungen, schnell, ein-
fach und effektiv umzusetzen sind und wel-
chen Nutzen Sie daraus erzielen? Sie wer-
den in diesem Vortrag praktisches und theo-
retisches Wissen aus den 5 Säulen der
Kneipp'schen Gesundheitspraxis sammeln,
um sich selbst und Ihren Lieben effektiv und
mit einfachen Mittel helfen zu können.

Donnerstag, 12. März 2020, 19:00 Uhr
Veranstaltungsraum, Mühlturnstraße
16 in Speyer, 19:00 Uhr
Referentin: Heike Schories; Mitglieder
9,00 €, Nichtmitglieder 13,50 €

Malteser Hilfsdienst

Schulungsangebot

„**Kompetenz im Umgang mit Demenz**“
„*Prävention in stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen, nach § 5 SGB XI*“

Oft fühlen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Laufe ihres Berufslebens zwischen ihrem Anspruch und dem realen Pflegealltag hin und hergerissen: Zeitmangel, anspruchsvolle Pflegesituationen insbesondere im Bereich der Demenzerkrankungen und intensive Angehörigenarbeit können dabei zu Stress und Überforderungssituationen führen. In dem Schulungsangebot der Malteser werden diese Situationen behandelt. Mit Informationen, praktischen Übungen, Tipps und Selbsterfahrung im geschützten Rahmen der Schulung werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pflegeeinrichtungen für den Umgang mit Menschen mit Demenz im Arbeitsalltag nachhaltig gestärkt.

Themen sind u. a.:

Was bedeutet Demenz für Betroffene und Pflegende

Ursache und Bedeutung demenzieller Symptome

Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

(„Gewalt fängt nicht beim Schlagen an“)
Überforderung begegnen – weder Opfer noch Täter werden

Grundsätze der wertschätzenden Kommunikation

Bedeutung der „Haltung“ gegenüber Menschen mit

Demenz

Validierende Kommunikationstechniken

Selbstfürsorge

Rahmenbedingungen

Zeitrahmen: 8 Unterrichtseinheiten

Ort: Inhouse-Schulung

Kosten: Kostenübernahme durch die Pflegekassen gemäß § 5 SGB XI nach Abschluss einer Vereinbarung und Zustimmung
zur Evaluation mit der Kasse möglich.

Ansprechpartnerin

Bianca Knerr-Müller

Alter Postweg 1, 67346 Speyer

Tel. 06232/677820

E-Mail: Bianca.Knerr-Mueller@malteser.org

Netzwerk Demenz

Demenzparcours

Dienstag, 9. Juni 2020, 11 bis 17 Uhr

In 13 Erlebnisstationen kann selbst erfahren werden, was Leben mit Demenz bedeutet. Die Entwicklung der verschiedenen Stationen wurde von Symptomen abgeleitet, die bei demenziellen Veränderungen entstehen.

Über die persönlichen Eindrücke kann ein Austausch mit anderen erfolgen. Die Ausstellung kann so sensibel machen und auch Verständnis für Menschen mit Demenz fördern.

Der Demenzparcours ist nicht für Menschen mit Demenz gedacht, sondern für alle, die sich informieren möchten.

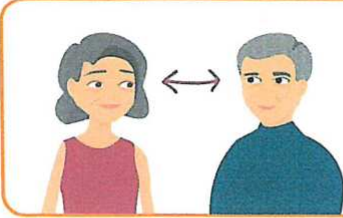
Ort:


Kleiner Saal der Stadthalle,
Obere Langgasse 33


Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei


Anmeldung: Eine Anmeldung ist **nur** für Gruppen erforderlich. Dann beim Seniorenbüro, Tel. 06232/142662


11 Tipps zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz


- 


Führen Sie das Gespräch auf gleicher Augenhöhe.
- 


Achten Sie auch auf die Gefühle, die mitschwingen.
- 


Seien Sie freundlich und zugewandt.
- 


Lassen Sie Zeit zum Antworten.
- 


Verwenden Sie einfache, kurze Sätze.
- 

Hören Sie aufmerksam zu und achten Sie auf die Körpersprache.
- 

Sprechen Sie langsam und deutlich.
- 

Sagen oder fragen Sie immer nur eine Sache auf einmal.
- 

Unterstreichen Sie Ihre Worte durch Gesten und Mimik.
- 

Stellen Sie keine „Warum, Weshalb, Wann und Wo“-Fragen.
- 

Zeigen Sie Anerkennung für das, was gelungen ist und weisen Sie nicht auf Fehler hin.



Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

www.deutsche-alzheimer.de